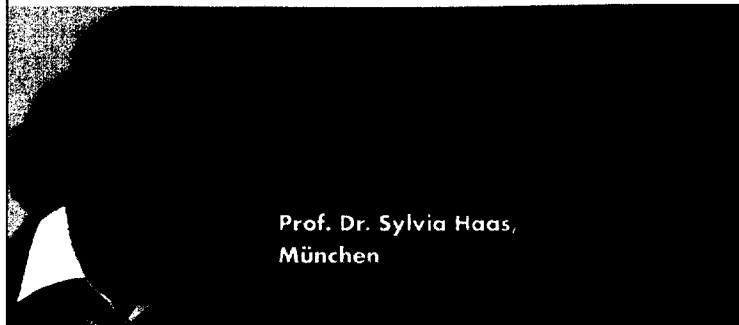




2.09

**Thrombus  
in der Kniekehle:  
Röntgen-Angio-  
graphie (koloriert)**



**Prof. Dr. Sylvia Haas,  
München**

- 2** Editorial
- 4** Modernes Management  
in der Endoprothetik  
Prof. Dr. Andreas Kurth, Mainz
- 6** Prophylaxe venöser Thromboembolien –  
die neuen Leitlinien  
Prof. Dr. Rüdiger Krauspe, Düsseldorf
- 8** Simultaner Gelenkersatz:  
Pro und Kontra  
Prof. Dr. Joachim Pfeil, Dr. Philip Höhle,  
Wiesbaden
- 10** Anästhesieverfahren  
in der Endoprothetik  
Dr. Johannes Büttner, Murnau
- 12** Post-Marketing-Surveillance-Studien  
zu Dabigatranetexilat  
Prof. Dr. Martina Brückmann, Ingelheim am Rhein
- 14** Compliance in der ambulanten  
Thromboseprophylaxe  
57. Jahrestagung der  
Vereinigung Süddeutscher Orthopäden e.V.,  
Baden-Baden, 30. April bis 3. Mai 2009
- 15** Blick in die Zukunft –  
Antikoagulation im Jahr 2020  
Prof. Dr. Sebastian M. Schellong, Dresden

**D**er orale Thrombininhibitor Dabigatranetexilat wurde im März 2008 europaweit zur Primärprophylaxe venöser Thromboembolien nach elektivem Hüft- oder Kniegelenkersatz zugelassen. Ein Jahr nach der Markteinführung in Deutschland zog ein interdisziplinäres Expertenpanel auf einem Symposium der von Boehringer Ingelheim initiierten „Thromboembolie Akademie“ Bilanz über die bisherigen Erfahrungen mit diesem Antikoagulans in der klinischen Routine.

Dabigatranetexilat hat sich seit der Einführung im April 2008 in der Praxis gut bewährt. Bei etwa 12.000 Patienten wurde der Thrombininhibitor in mehr als 200 Kliniken routinemäßig eingesetzt. Sowohl die operativ tätigen Orthopäden als auch die Rehabilitationsmediziner betonten, dass sich die nach Gelenkersatzoperationen erforderliche Thromboembolieprophylaxe durch die Anwendung dieses oral applizierbaren Präparats erheblich vereinfacht hat. Die bisherigen Erfahrungen in der Praxis bestätigen die in den Zulassungsstudien dokumentierten günstigen Daten zur Wirksamkeit und Sicherheit von Dabigatranetexilat (Eriksson BI et al., 2007, *J Thromb Haemost* 5: 2178–2185; Eriksson BI et al., 2007, *Lancet* 370: 949–956). Bemerkenswert ist die niedrige Rate an spontan gemeldeten Nebenwirkungen während des ersten Jahres nach der Zulassung. In den Referaten wurde als weiterer Vorteil die geringe Wechselwirkung von Dabigatranetexilat mit anderen Medikamenten erwähnt, sodass die Substanz mit den meisten gängigen Medikamenten zu-